

Anschrift der Ausbildungsstätte:

Ort und Datum:

Ausbilder/-in (Name, Telefon, E-Mail):

Regierungspräsidium Karlsruhe
Sachgebiet 12c
76247 Karlsruhe

Antrag und Anlagen können elektronisch an folgendes Funktionspostfach übermittelt werden:
VfA-Zulassung@rpk.bwl.de

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/-r

Sommer _____ Winter _____

- Antrag auf:
- Zulassung zur Abschlussprüfung**
 - V o r z e i t i g e Zulassung zur Abschlussprüfung**
 - Zulassung zur Wiederholungsprüfung**

- Anlage:
- zu 1.** Erklärung zur Führung der Ausbildungsnachweise
 Ausbildungsnachweise in Kopie oder als PDF-Datei an: VfA-Zulassung@rpk.bwl.de
(die Unterlagen werden nach der Überprüfung vernichtet)
- zu 2.** Kopie des letzten Zeugnisses der Berufsschule
 Beurteilung durch den Auszubildenden
 Erklärung zur Führung der Ausbildungsnachweise
 Ausbildungsnachweise in Kopie oder als PDF-Datei an: VfA-Zulassung@rpk.bwl.de
(die Unterlagen werden nach der Überprüfung vernichtet)
- zu 3.** Ggf. Befreiungsantrag (weitere Anlagen sind nicht erforderlich)

Bei Antrag auf vorzeitige Zulassung: Die/Der Auszubildende wurde darauf hingewiesen, dass alle in der Ausbildungsordnung vorgesehenen Inhalte Gegenstand der Ausbildungsabschlussprüfung sein können, auch wenn sie bis zur vorzeitigen Abschlussprüfung nicht abschließend vermittelt werden konnten.

Mit ihrer/seiner Zustimmung melden wir an: Umschüler/-in

Name, Vorname: _____

Vertragliche Ausbildungszeit von/bis: _____

Besuchte Berufsschule: _____

Bei Wiederholern Ort und Datum der letzten Prüfung: _____

Eine Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang für die Abschlussprüfung ist bei folgender Verwaltungsschule erfolgt:

- | | | | | |
|--------------------------------------|---|------------------------------------|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Baden-Baden | <input type="checkbox"/> Freiburg | <input type="checkbox"/> Konstanz | <input type="checkbox"/> Offenburg | <input type="checkbox"/> Stuttgart |
| <input type="checkbox"/> Balingen | <input type="checkbox"/> Heidenheim | <input type="checkbox"/> Lörrach | <input type="checkbox"/> Pfullingen | <input type="checkbox"/> Leinfelden-Echterdingen |
| <input type="checkbox"/> Biberach | <input type="checkbox"/> Heilbronn | <input type="checkbox"/> Karlsruhe | <input type="checkbox"/> Mannheim | <input type="checkbox"/> Ravensburg |
| <input type="checkbox"/> Schömburg | <input type="checkbox"/> Villingen-Schwenningen | | | |

Nachteilsausgleich wird beantragt

Anlage: - Aktuelles ärztliches Attest mit Begründung der Notwendigkeit eines Nachteilsausgleichs sowie detaillierten Vorschlägen zur Art und Umfang des Nachteilsausgleichs
(Die Unterlagen müssen dem Regierungspräsidium grundsätzlich mit diesem Zulassungsantrag vorliegen.)

Dienstsiegel, Unterschrift der Ausbildungsstätte

Unterschrift der/des Prüfungsbewerberin/Prüfungsbewerbers
ggf. beider gesetzlicher Vertreter

(Von der Prüfungsbewerberin/dem Prüfungsbewerber auszufüllen.)

Name, Vorname:	
Geb.datum:	
Geb.ort (ggf. Land):	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Gesetzl. Vertreter:	
Straße:	
PLZ/Ort:	

LEBENS LAUF:

(Sollte der Vordruck für den Lebenslauf nicht ausreichen, ist ein Extrablatt anzuheften.)